

aber geistvoller Kopf mit lebhaften klugen Augen und etwas breitem Mund. Sie trägt ein weißes Batistkleid mit hellblauem Besatz an den Schultern und um die Brust gelegtem hellblauen Schal. Der Knabe in schwarzgestreiftem Rock, heller Weste, auf der Stirn verschnittenem, langem blondem Haar.

Auf der Rückseite bez.:

Sophie Friedrike von Globig geb. Freiin von Bottmer auf Rützköppingk auf der Insel Laland geb. 15. Aug. 1764 † 12. Juni 1821. Mutter von Albert von Globig auf Lippersdorf, Hans Friedr. Ernst von Globig geb. 22. Juni 1790 † in Rußland 1812.

Das Bild ist wertvoll um der trefflichen Darstellung der interessanten Frau in der Art des Johann Friedrich August Tischbein, doch härter im Ton. Es dürfte um 1790 entstanden sein.

Bildnis der Therese Isidore von Ziegler, † 1826.

Auf Leinwand, in Öl, 48 : 63 cm messend.

Bruststück, nach ihrer Linken, den Kopf nach vorn gewendet. In weißem, ausgeschnittenem Kleid mit Puffärmeln, hellgrünem Mantel um die Schultern, in Locken frisiertem braunem Haar, feiner regelmäßiger Kopf von etwas schwärmerischem Ausdruck in den blauen Augen. Bez.:

Therese Isidore geb. R. Gräfin vom Loß. verm. an den k. Sächs. General Lieutenant von Ziegler † zu Dresden den 13. Dez. 1826.

In der Art des Friedrich August Moritz Retzsch.

Zu Seite 65.

Wegkreuz, vor dem Hause Nr. 20, an der Dorfstraße, völlig verstümmelt.

Sandsteinplatte, rechteckig, 98 : 177 cm messend, 10 cm dick, mit einem Relief. Ein fliegender Kindengel hält zu beiden Seiten die auf einer Kartusche sitzenden Wappen, das kursächsische Wappen und den polnischen Adler. An der Kartusche der Kopf eines älteren und eines jüngeren Mannes.

Der jetzt im Bezirk des Herrn Tischlermeisters Zumpe befindliche Stein war früher in der Inspektorwohnung des Rittergutes in der Treppe vermauert. Er soll aus Zabeltitz stammen.

Gröba.

Zu Seite 75.

1733 setzte Zimmermeister und Schenkwirt Joh. Christoph Kunze aus Merzdorf für 100 Taler das Holzwerk des neuen Daches auf.

Zu Seite 80.

Die Glocken wurden vor dem Einschmelzen photographiert. Fig. 603 ist eine Wiedergabe der Aufnahme.

Zu Seite 98.

Zu streichen ist Zeile 10 „Alte Kirchsule“.